

| | | |
|----|-------------------------|---|
| 1. | Record Nr. | UNINA9910689434703321 |
| | Titolo | Felonies and favors : a friend of the Attorney General gathers information from the Justice Department : hearing before the Committee on Government Reform, House of Representatives, One Hundred Sixth Congress, second session, July 27, 2000 |
| | Descrizione fisica | 1 online resource (iii, 265 p.) : ill |
| | Soggetti | Political corruption - United States Criminal records - Access control - United States Leaks (Disclosure of information) - United States Administrative responsibility - United States Privacy, Right of - United States |
| | Lingua di pubblicazione | Inglese |
| | Formato | Materiale a stampa |
| | Livello bibliografico | Monografia |
| 2. | Record Nr. | UNINA9911008404503321 |
| | Autore | Janssen Sonke |
| | Titolo | Angebots-Nutzungs-Prozesse Eines Schulerlabors Analysieren und Gestalten : Ein Design-Based Research Projekt |
| | Pubbl/distr/stampa | Berlin : , : Logos Verlag Berlin, , 2020 ©2020 |
| | ISBN | 9783832587123 3832587128 |
| | Edizione | [1st ed.] |
| | Descrizione fisica | 1 online resource (351 pages) |
| | Collana | Studien Zum Physik- und Chemielernen ; ; v.293 |
| | Soggetti | Emotionen Lernprozesse Design-based research Eye tracking Schülerlabor |
| | Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| | Formato | Materiale a stampa |

Intro -- 1 Einleitung -- 2 Ausgangssituation und Forschungsstand --
2.1 Außerschulische Lernorte -- 2.2 Formales, informelles und non-
formales Lernen -- 2.3 Lernen und Lernprozesse -- 3 Perspektiven auf
das Lehren und Lernen in den Naturwissenschaften -- 3.1 Lernen -
kognitiv, affektiv, psychomotorisch -- 3.2 Lernen - Prozesse und
Produkte -- 3.2.1 Angebots-Nutzungs-Modell -- 3.2.2 Emotionen --
3.2.3 Motivation -- 3.2.4 Interesse -- 3.2.5 Selbstkonzept -- 3.2.6
Selbstwirksamkeitserwartung -- 3.3 Lernen in Dyaden -- 4 Das
Schulerlabor "Zukunftslabor MINT" -- 4.1 Beschreibung des Lernortes:
"Zukunftslabor MINT" -- 4.2 Fachwissenschaftlicher Hintergrund --
4.2.1 Elektronische Bauteile -- 4.2.2 Funktionsweise der elektronischen
Schaltung -- 4.2.3 Loten -- 4.3 Inhalte: Physikalische und technische
Aspekte -- 4.4 Curriculare Anknüpfungspunkte -- 5 Forschungsfragen
-- 6 Forschungsdesign und Methode der Arbeit -- 6.1 Design-based
research (DBR) -- 6.1.1 Operationalisierung in einem Modell -- 6.1.2
Ergebnisebenen -- 6.2 Auswahl und Beschreibung der Stichprobe --
6.2.1 Schülerinnen und Schuler -- 6.2.2 Betreuerinnen und Betreuer --
6.3 Erhebungsinstrumente -- 6.3.1 Interviews -- 6.3.1.1 Aufbau und
Erstellung eines Leitfadens für die Interviews -- 6.3.1.2 Durchführung
der Interviews -- 6.3.1.3 Auswertung der Interviews -- 6.3.2
Fragebogen -- 6.3.2.1 Konstruktion des Fragebogens -- 6.3.2.2
Statistische Grundlagen zur Auswertung der Fragebogen -- 6.3.2.3
Auswertung der offenen Fragen -- 6.3.3 Beobachtungsbogen --
6.3.3.1 Umsetzung der Beobachtung -- 6.3.3.2
Beobachterubereinstimmung -- 6.3.4 Audioaufnahmen -- 6.3.4.1
Auswertung der Transkripte -- 6.3.4.2 Umsetzung der Kodierung --
6.3.4.3 Raterubereinstimmung -- 6.3.5 Eye-Tracking -- 6.3.5.1
Technische und biologische Grundlagen -- 6.3.5.2 Eye-Tracking in der
(Lern-)Forschung.
6.3.5.3 Einschränkungen des Eye-Tracking -- 6.3.5.4 Umsetzung des
Eye-Tracking -- 6.3.5.5 Auswertung der Eye-Trackingaufnahmen -- 7
Design-based research im "Zukunftslabor MINT" -- 7.1 DBR-Zyklen --
7.1.0 Angebotsstruktur des "Zukunftslabor MINT" -- 7.1.0.1 Interviews
-- 7.1.0.2 Aufgabenanalyse -- 7.1.0.3 Charakterisierung -- 7.1.1 1
Zyklus -- Vorschläge und Diskussion zur Weiterentwicklung -- 7.1.2 2
Zyklus -- Vorschläge und Diskussion zur Weiterentwicklung -- 7.1.3 3
Zyklus -- Vorschläge und Diskussion zur Weiterentwicklung -- 7.1.4
Nachbefragung der Lernortbetreiber -- 7.2 Bereichsspezifische
Theorien des Lehren und Lernens -- 7.3 Design-Methodologien -- 8
Zyklusübergreifende Ergebnisse -- 8.1 Fragebogen -- 8.1.1
Dispositionales Interesse -- 8.1.2 Experimentiererfahrung -- 8.1.3
Einstellung gegenüber der kooperativen Lernform -- 8.1.4 Einbindung
in den Unterricht: Vor- und Nachbereitung -- 8.1.5 Vorher-Nachher
Vergleich -- 8.1.6 Unterschiede zwischen den DBR-Zyklen -- 8.1.6.1
Aktuelles Interesse -- 8.1.6.2 AHA-Effekt -- 8.1.7 Bewertung des
Schulerlaborbesuches -- 8.2 Kommunikation der Schülerinnen und
Schuler -- 8.2.1 Häufigkeitsverteilung der auftretenden Kategorien --
8.2.2 Globaler Zusammenhang zwischen Zeit und Emotionsäußerung --
8.2.3 Dynamik in den Emotionsäußerungen -- 8.3 Handlungsmuster --
8.4 Blickbewegungen -- 9 Fazit und Ausblick -- Literatur -- A Anhang
-- A.1 Skaldokumentation -- A.2 Transkriptionsregeln -- A.3
Ergänzende Stichprobenbeschreibung -- A.4 Kategoriensysteme zur
Auswertung der Transkripte -- A.4.1 Fragen -- A.4.2 Emotionen -- A.5
Kategorisierung der offenen Fragen -- A.6 Interviewleitfaden -- A.7

Fragebogen zur Nachbefragung der Leitenden -- A.8 Aufgabenblätter
-- A.9 Entwickelte Workshopmaterialien -- A.10 Beobachtungsraster --
A.10.1 Kodiermanual zum Beobachtungsraster -- A.11 Fragebogen.

Sommario/riassunto

Long description: Schülerlabore bilden als spezielle außerschulische Lernorte gerade für die naturwissenschaftlichen Fächer eine geeignete Möglichkeit der informellen MINT-Bildung in Ergänzung zum klassischen Schulunterricht. Im Unterschied zu den häufig untersuchten Wirkungen eines Schülerlaborbesuches sind die Lernprozesse bisher wenig untersucht. Ziel dieser Arbeit ist es daher, die für die Wirkungen von Besuchen verantwortlichen Nutzungs- und Lernprozesse zu analysieren. Dazu wird ein auf Lernprozesse ausgerichteter design-based research Ansatz eingesetzt. Dabei arbeiten Fachdidaktiker einer Universität und Betreuer eines Schülerlabors zusammen. Unter Verwendung und Kombination unterschiedlicher Forschungsmethoden (Fragebögen, Audioaufnahmen, Beobachtungen, Eye-tracking) werden empirisch begründete Weiterentwicklungen des Lernangebotes in einer zyklischen Vorgehensweise umgesetzt. Zum Beispiel erhalten die Schülerinnen und Schüler durch die Weiterentwicklung die Möglichkeit ihre elektronische Schaltung durch wählbare Bauteile zu individualisieren. Neben der weiterentwickelten Lernumgebung des Schülerlabors entstehen Erkenntnisse über mögliche Abläufe und Schwierigkeiten des Lernprozesses. Beispielsweise gibt die Analyse der Audioaufnahmen Aufschluss über den hemmenden Einfluss negativer Emotionen auf den Lernprozess.
